

## Grundierweiß-QF

Quarzfrier, weiß pigmentierter, feiner Haftgrund für innen und außen.  
Überarbeitbar mit Dispersions- und Silicatfarben sowie als Haftgrund für Wandbeläge.

<p><b>Glanzgrad:</b> Matt</p> <p><b>Farbton / Gebinde:</b> Weiß / 12,5 l</p> <p><b>Tönungsbasen / Gebinde:</b> <b>ultra mix</b> Tönbar über Ultra mix in Basis P / 12,5 l</p> <p><b>Dichte:</b> Ca. 1,51 g / cm<sup>3</sup></p> <p><b>Verarbeitung:</b> Streichen, Rollen, Spritzen.</p> <p><b>Verbrauch:</b> 130 - 150 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang, je nach Untergrund. Genauere Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.</p> <p><b>Verdünnung:</b> Streichen, Rollen: Verarbeitungsfertig eingestellt. Je nach Untergrund bis max. 10 % mit Wasser verdünnen.</p> <p><b>Spritzart:</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">Airless</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">0,021 - 0,026 inch</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">150 - 200 bar</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">40° - 50°</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">Bei Bedarf bis 10% mit Wasser.</td></tr> </table> <p><b>Düsengröße:</b></p> <p><b>Spritzdruck:</b></p> <p><b>Spritzwinkel:</b></p> <p><b>Verdünnung:</b></p>	Airless	0,021 - 0,026 inch	150 - 200 bar	40° - 50°	Bei Bedarf bis 10% mit Wasser.	<p><b>Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:</b> +5° C (Umluft und Untergrund)</p> <p><b>Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit):</b> Überarbeitbar nach: 4 – 6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.</p> <p><b>Beschichtungsaufbau:</b> Siehe Rückseite.</p> <p><b>Reinigung der Werkzeuge:</b> Mit Wasser.</p> <p><b>Lagerung:</b> Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen.</p> <p><b>Sicherheitshinweise:</b> Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.</p> <p><b>Erfüllt die VOC-Richtlinien:</b> EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/a-Wb): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält weniger als 30 g/l VOC.</p> <p><b>GISCODE:</b> BSW20</p>
Airless						
0,021 - 0,026 inch						
150 - 200 bar						
40° - 50°						
Bei Bedarf bis 10% mit Wasser.						

1) siehe entsprechende Technische Information

# Grundierweiß-QF Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Außenflächen	Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
<b>Mineralische Putze nach DIN 18550:</b>			
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
<b>Sonstige mineralische Untergründe:</b>			
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>	
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten (BFS-Merkblatt Nr. 11 beachten).	IMPARAT-Putzgrund-LF, <sup>1)</sup> 1:2 wasserverdünnt.	
<b>Sichtmauerwerk:</b>			
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>	
<b>Bauplatten:</b>			
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
<b>Wandbekleidungen:</b>			
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	-----	-----	
<b>als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen</b>			
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>	
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>	
<b>als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen</b>			
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	<i>Falls erforderlich.</i> – siehe Erstbeschichtungen – <i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i> 1) siehe entsprechende Technische Information	

## Zwischenbeschichtung

Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen.

## Schlussbeschichtung

Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen.